



Allgemeine Geschäftsbedingungen vom Hotel UHU Köln

1. Auf das Vertragsverhältnis zwischen dem Hotel und dem Kunden sind ausschließlich die nachfolgenden Geschäftsbedingungen anwendbar. Sonstige Geschäftsbedingungen, z.B. des Kunden, werden nicht anerkannt.
2. Der Vertrag kommt durch die Auftragsbestätigung des Hotels zustande. Hat ein Dritter für den Kunden bestellt, haftet er dem Hotel gegenüber gesamtschuldnerisch mit dem Kunden. Eine Unter- oder Weitervermietung bedarf der schriftlichen Zustimmung des Hotels.
3. Die Preise bestimmen sich nach der im Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Preisliste, wenn nicht in der Auftragsbestätigung feste Preise genannt sind. Liegen zwischen Vertragsabschluss und Leistungserbringung mehr als vier Monate, ist das Hotel befugt, angemessene Preisänderungen vorzunehmen.
4. Reservierungen – auch solche zugunsten des Kunden, der Reiseveranstalter ist-, die zunächst nur das Hotel binden (Optionen), wandeln sich in feste Buchungen um, wenn der Kunde nicht binnen des im Reservierungsvertrag vorgesehenen Zeitraums den Rücktritt von der Reservierung erklärt. Ist für den Rücktritt kein Zeitraum vereinbart worden, so kann er nur bis einen Monat vor Beginn der Leistungserbringung schriftlich erklärt werden. Maßgebend für die Einhaltung der Frist ist der Eingang der Rücktrittserklärung beim Hotel.
5. Für gebuchte bzw. angemietete Zimmer ist auch dann, wenn die Buchung später vom Kunden rückgängig gemacht wird, das vereinbarte Entgelt zu zahlen, abzüglich jedoch der ersparten Aufwendungen des Hotels (§552 BGB). Die ersparte Aufwendung des Hotels beträgt bei Übernachtungen mit und ohne Frühstück 10 % des Entgeltes. Dem Kunden bleibt der Nachweis eines niedrigeren, dem Hotel der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.
6. Das Hotel ist jederzeit berechtigt eine angemessene Vorauszahlung zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine kann im Vertrag schriftlich vereinbart werden. Bei Ankunft zur Übernachtung ohne schriftliche Reservierung ist generell Vorkasse zu leisten.
7. Soweit dem Kunden ein Stellplatz in der Hotelgarage ohne und gegen Entgelt zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Es besteht keine Überwachungspflicht des Hotels. Das Hotel haftet nur für unmittelbare Schäden am Fahrzeug, die auf einem bei Überlassung des Platzes, bereits bestehenden Mangel des Platzes beruhen, höchstens jedoch bis zu einem Betrag von € 12.500 pro Fahrzeug einschließlich Zubehör. Der Schaden muss spätestens beim Verlassen des Hotelgrundstückes gegenüber dem Hotel geltend gemacht werden.
8. a) Das Hotel ist bemüht Weckaufträge mit größter Sorgfalt auszuführen. b) für den Kunden bestimmte Nachrichten, Post- und Warensendungen werden sorgfältig behandelt; Das Hotel übernimmt die Aufbewahrung, Zustellung und - auf Wunsch gegen Entgelt- die Nachsendung. c) Zurück gebliebene Sachen des Kunden werden nur auf Wunsch, Risiko und Kosten des Kunden nachgesandt. andernfalls bewahrt das Hotel die Sachen für die Dauer von 6 Monaten auf. D) jedwede Haftung des Hotels nach a) – c) ist ausgeschlossen.
9. Das Hotel haftet für die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird sich das Hotel auf unverzügliche Rüge des Kunden bemühen, für Abhilfe zu sorgen. Unabhängig von Ziffer 7 und den §§ 701ff BGB haftet das Hotel nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der gesetzlichen Vertreter der Hotelgesellschaft oder der leitenden Angestellten des Hotels. Eine Verwahrung bedarf ausdrücklicher Vereinbarung. Aufrechnung, Minderung und Zurückbehaltung ist für den Kunden nur bei unstreitigen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen zulässig. Eine etwaige Haftung des Hotels ist – abgesehen von §§ 701 ff. BGB – betragsgemäß auf die Höhe des vereinbarten Mietpreises beschränkt. Die Verjährungsfrist für alle Ansprüche des Kunden 6 Monate, berechnet ab Beendigung des Vertrages. Diese Haftungsbeschränkung und die kurze Verjährungsfrist gelten zugunsten des Hotels auch bei Verletzung von Verpflichtungen bei der Vertragsanbahnung und unerlaubten Handlungen.
10. Im Falle höherer Gewalt (Brand, Streik o.ä.) oder sonstiger vom Hotel nicht zu vertretenen Hinderungsgründe, insbesondere solcher außerhalb der Einflussphäre des Hotels, behält sich das Hotel das Recht vor, vom Vertrag zurückzutreten, ohne das dem Kunden ein Anspruch, z.B. auf Schadensersatz, zusteht.
11. Für Beschädigungen oder Verluste, die während der Vertragsdauer eintreten, haftet der Kunde dem Hotel, sofern nicht der Schaden im Verantwortungsbereich des Hotels liegt oder durch einen Dritten verursacht ist.
12. Das Anbringen von Dekorationen oder sonstigen Sachen bedarf vorher der Zustimmung des Hotels. Die Sachen müssen den örtlichen feuerpolizeilichen Anforderungen entsprechen.
13. Gebuchte Zimmer stehen dem Kunden ab 15 Uhr zur Verfügung, Sie müssen am Abreisetag spätestens um 11 Uhr geräumt sein. Sofern nicht ausdrücklich eine spätere Ankunftszeit vereinbart wurde, hat das Hotel das Recht, gebuchte Zimmer nach 18 Uhr anderweitig zu vergeben, ohne dass der Kunde hieraus einen Anspruch herleiten kann. Der Kunde erwirbt keinen Anspruch auf Bereitstellung bestimmter Zimmer oder Räumlichkeiten. Sollten diese in der Auftragsbestätigung zugesagt, aber nicht verfügbar sein, ist das Hotel verpflichtet, sich um gleichwertigen Ersatz im Hause oder in anderen Objekten zu bemühen.
14. Rechnungen sind binnen 10 Kalendertagen ab Rechnungsdatum und ohne Abzug zahlbar. Ab Verzugsseintritt ist der Rechnungsbetrag mit 4% über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank zu verzinsen, falls nicht das Hotel einen höheren oder der Kunde einen niedrigeren Verzugschaden nachweist. Für jede Mahnung nach Verzugsseintritt wird eine Mahngebühr von € 5 geschuldet.
15. Bei Kostenübernahmen z.B. durch Firmen oder Arbeitgeber haftet der Hotelgast für den offenen Rechnungsbetrag solange selbstschuldnerisch bis die Rechnung komplett ausgeglichen ist. Das Hotel hat das Recht eine Sicherheit wie z.B. eine Kreditkartengarantie zu verlangen.
16. Beachten Sie bitte die Reservierungsbedingungen, die mit der Aktionsrate verbunden sind! Es handelt sich hierbei um ein begrenztes Zimmerangebot. Die Aktionsrate kann nur mit Kreditkarte oder per Vorkasse gebucht werden da die Belastung für den gesamten Aufenthalt sofort erfolgt. Es ist keine kostenfreie Stornierung und Umbuchung möglich. Die Stornogebühr beträgt 50% vom Reservierungswert, für eine Umbuchung werden 25,00 Euro berechnet. Die Erstattung abgebuchter Beträge erfolgt in Form eines zeitlich begrenzten Gutscheins von sechs Monaten.
17. Erfüllungsort ist für beide Seiten der Ort des Hotels. Gerichtsstand ist im kaufmännischen Verkehr Köln.
18. Abweichende und ergänzende Vereinbarung oder Nebenabreden bedürfen zu Ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages einschließlich dieser Geschäftsbedingungen nichtig oder unwirksam sein, berührt das die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Parteien sind in einem solchen Fall verpflichtet, die nichtige bzw. unwirksame Bestimmung zu ersetzen, die der nichtigen bzw., unwirksamen wirtschaftlich möglichst nahe kommt.
- 19.

Anhang der Allgemeinen Geschäftsdingungen

Der Anspruch des Hotels für die sonstigen Leistungen gemäß Ziffer 5 dieser Bedingung beträgt zur Zeit:

Abbestellung der Zimmer

- a) mehr als 21 Tage
- b) 15 bis 21. Tag
- c) 8. bis 14. Tag
- d) bis zum 7. Tag

Anspruch des Hotels

- Berechnung entfällt, vorausgesetzt, das Hotel kann anderweitig vermieten; andernfalls Miete abzüglich 20 % ersparter Aufwendung.
- 30% der Miete inklusive ersparter Aufwendung
 - 60 % der Miete inklusive ersparter Aufwendung
 - 80 % der Miete inklusive ersparter Aufwendung